



## Projekt Newsletter Nr. 2, September 2010

\*\*\*\*\*

### Das Kompetenzprofil ist fertig ...

Seit dem Erscheinen des ersten Newsletters konnten wir große Fortschritte erzielen. Die Projektpartner sind ihrem Ziel, der Entwicklung eines europäischen Qualifikationsrahmens für Service, Wartung und Installation in der Solarenergiebranche, näher gekommen. Ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zum Ziel ist mit der Entwicklung des Kompetenzprofils erreicht worden.

Um dieses Ziel zu erreichen trafen sich die Projektpartner im Juli 2010 in Spanien. Während eines intensiven Workshops, der sich über drei Tage erstreckte, diskutierten die Partner welche Strukturen, Fähigkeiten, Kompetenzen und Inhalte erforderlich sind um die gewünschten Lernresultate zu erzielen.

Des Weiteren haben sich die Partner mit Fragen der Vereinbarung der Lernresultate mit dem EQF-Level und dem Umgang mit bestehenden Kompetenzen und Zertifikaten auseinandergesetzt.

Während eines zweiten Workshops im August in Deutschland entschied eine kleine Delegation über die letzten offenen Fragen hinsichtlich des Kompetenzprofils. Am Ende des Treffens war das Kompetenzprofil fertig.



Das Kompetenzprofil für Service, Wartung und Installation steht auf der bekannten Projekt-Website zum Download bereit: [www.soltec-project.eu](http://www.soltec-project.eu).

Der nächste Schritt auf dem Weg zu einem europäischen Qualifikationsrahmen für Service, Wartung und Installation in der Solarenergiebranche ist die Entwicklung eines Lehrplans. Dieser Schritt soll Ende November – nach dem nächsten Projekttreffen – abgeschlossen werden.

\*\*\*\*\*

### Neuigkeiten und Messen in der Solarenergiebranche ...

Die "Conferencia de la Industria Solar – Espana 2010 (CIS-ES)" findet am 7. und 8. Oktober in Madrid statt. Carolina Grau (Asociación Cluster de la Energia de Extremadura) nimmt an dieser Veranstaltung als Sprecherin teil und wird das Projekt SolTec auf dieser wichtigen Konferenz vorstellen.  
<http://www.solarpraxis.de/en/conferences/>



juwi Solar weitet seine Geschäfte in Osteuropa aus. Der deutsche Projektentwickler realisiert die landesweit größten Photovoltaik Anlagen in Bulgarien und der Slowakei. juwi Solar sieht in Osteuropa auch weiterhin großes Potenzial für die Solarenergiebranche.

[http://www.juwi.com/press\\_events/press.html](http://www.juwi.com/press_events/press.html)

Im Juni 2010 hat der Bundesverband Solarwirtschaft (BSW-Solar) statistisches Datenmaterial über die deutsche Solarenergiebranche veröffentlicht.

<http://en.solarwirtschaft.de/>

Die European Photovoltaic Industry Association (EPIA) hat das European Photovoltaic Observatory gegründet. Seine Aufgabe ist die Identifikation bewährter Methoden unter den bestehenden förderpolitischen Ansätzen in Europa. In diesem Zusammenhang berät das European Photovoltaic Observatory nationaler Entscheidungsträger, fördert die Transparenz und Harmonisierung des Marktes und gewährleistet die beschleunigte Entwicklung des Marktes und der Industrie auf nachhaltige Weise.

<http://www.epia.org/press-room/press-releases>

Vom 21. bis zum 23. September wird die "Solar Power Expo 2010" in Saragossa veranstaltet. Die Expo ist eine der wichtigsten Veranstaltungen der Solarenergiebranche in Spanien.

<http://www.feriazaragoza.es/default.aspx?info=000B67>

Anfang Oktober findet das "Photovoltaic's Quality Briefing – 2010" in London statt. Die Konferenz wird sich mit so entscheidenden Themen wie Qualitätskontrolle und Risikobeseitigung in Projektplanung und -entwicklung, Modulqualität, Installationsqualität, Netzanschluss, Funktionsprüfung und -überwachung beschäftigen:

<http://www.solarpraxis.de/en/conferences/photovoltaics-quality-briefing-2010>

Die 5. International Renewable Energy Storage Conference IRES 2010 wird vom 22.-24. November in Berlin veranstaltet. Weitere Informationen und Anmeldung unter:

[http://www.wcre.de/en/index.php?option=com\\_content&task=blogcategory&id=24&Itemid=85](http://www.wcre.de/en/index.php?option=com_content&task=blogcategory&id=24&Itemid=85)

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*



This project has been funded with support from the European Commission. This newsletter reflects the views of the authors only, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

